

PRESSEMITTEILUNG #373 -24. Mai 2022

Beate Raudies:

Grunderwerbssteuer endlich senken!

Zur heute vorgestellten Steuerschätzung erklärt die finanzpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Beate Raudies:

„Die Steuerschätzung beweist, dass Monika Heinold das Land wieder einmal ärmer gerechnet hat, als es eigentlich ist. Die verbesserte Finanzlage ist auch ein Ergebnis daraus, dass der Staat durch die gestiegene Inflation über Steuern viel mehr als erwartet einnimmt. Das wird sich in den kommenden Jahren laut Prognose nicht ändern. Das Geld, das jetzt durch diese Mehreinnahmen zusätzlich zur Verfügung steht, muss zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger verwendet werden!

Eine gute Möglichkeit dafür sehen wir in der Senkung der Grunderwerbssteuer. Die Kaufnebenkosten beim Erwerb einer Immobilie sind zu einer großen Herausforderung gerade für Menschen mit wenig Eigenkapital geworden. Hinzu kommen die derzeit massiv steigenden Kosten für Baumittel. Das alles betrifft besonders Familien mit Kindern, die Wohneigentum erwerben möchten.

Schwarz-Grün muss der Entlastung von Familien bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen Priorität einräumen. Wir werden darauf achten, ob Daniel Günther sein eigenes Wahlversprechen, Familien bei der Grunderwerbsteuer zu entlasten, nicht wieder fünf Jahre ad acta legt!“